



HOME	> Free Area > Presseaussendungen	
IHRE JOURNALE	≡ PRESSEAUSSENDUNGEN	
EDITORIAL		
PRODUKTINFO	29. 07. 2016 OTS	
NAVIGATION/HELP		
IMPRESSUM	Mitterlehner: Heimische KMU belegen Spitzenpl?tze in Europa-Ranking	
OFFENLEGUNG		
KONTAKT	Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner zieht eine positive Bilanz ?ber die j?ngste	
APA IM NETZ	Ausschreibungsrunde des transnationalen F?rderprogramms Eurostars-2. "Noch nie waren so	
PASSWORT ?NDERN	viele Projekte mit ?sterreichischer Beteiligung erfolgreich. Dadurch k?nnen wir 13 innovative	
 User Login	Vorhaben mit rund 3,1 Millionen Euro unterst?tzen", sagt Mitterlehner. Im internationalen	

Eurostars-Ranking platzieren sich mehrere Projekte mit ?sterreichischen Akteuren im Spitzenfeld: auf dem ersten, zweiten und f?nften Platz unter insgesamt 130 gef?rderten Projekten. F?r die Reihung haben unabh?ngige Experten den technologischen Innovationsgrad sowie die Marktchancen bewertet. "Das Ergebnis zeigt die hohe Innovationskraft unserer Klein- und Mittelbetriebe. Sie sind das R?ckgrat der heimischen Wirtschaft und bringen das Land nach vorne", so Mitterlehner.

Das transnationale F?rderprogramm, an dem 34 L?nder teilnehmen, fokussiert auf forschungsintensive KMU als Koordinatoren. Als Projektpartner k?nnen auch Gro?unternehmen und Forschungsinstitute teilnehmen. National wird Eurostars zu drei Vierteln vom Wirtschaftsministerium finanziert, ein Viertel kommt von der Europ?ischen Kommission "Damit unterst?tzen wir Unternehmen dabei, neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen m?glichst rasch auf den Markt zu bringen", erl?utert Mitterlehner.

Abgewickelt wird das Programm im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von der Forschungsf?rderungsgesellschaft FFG. "Projekte k?nnen laufend eingereicht werden. Es gibt j?hrlich zwei Einreichfristen. Internationale Experten evaluieren dann alle bis dahin eingelangten Projektantr?ge", erl?utert FFG-Gesch?fts?f?hrerin Henrietta Egerth. Die F?rderung besteht aus nicht r?ckzahlbaren Zusch?ssen (bis zu 60 Prozent) zu den Projektkosten.

Zwtl.: Aktuelle Beispiele f?r Eurostars-Projekte mit ?sterreichischer Beteiligung

* Im Projekt E!10580 - EPITHYDIA kooperiert das Wiener KMU Platomics mit dem Austrian Institute of Technology und dem belgischen KMU Diagenode. Ziel des Projekts, das im internationalen Ranking den sensationellen ersten Platz errang, ist die Entwicklung eines epigenetik-basierten Diagnostik-Kits, mit dem wesentlich genauer als bisher festgestellt werden kann, ob Schilddr?senknoten gutartig oder b?artig sind. So k?nnen unn?tige Operationen aufgrund verd?chtigster Diagnosen vermieden werden.

* Rang zwei des internationalen Rankings kann das Projekt E!10466 - O2 HighSpeed f?r sich verbuchen: Der steirische Klein- und Mittelbetrieb TecSense arbeitet darin gemeinsam mit der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH und dem deutschen Koordinator Cortex Biophysik an der Entwicklung eines neuartigen Ger?tes zur Untersuchung der Atemluft (Ergospirometrieger?ts), das aufgrund verbesserter Sauerstoffmessung genauere Diagnosesm?glichkeiten, etwa bei Lungen- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bietet.

* Im ebenfalls topgereihten Projekt E!10418 LaserSens 4-in-1 entwickelt das ober?sterreichische Unternehmen Salvagnini-Maschinenbau gemeinsam mit einem Unternehmen und einer Universit?t aus Deutschland einen multifunktionalen optischen Sensor, um Hochleistungslasermaschinen im 24/7 Betrieb zu ?berwachen und zu regeln. Hier findet seit einigen Jahren ein Wechsel von den traditionellen CO2-Lasern hin zum Faserlaser statt. F?r letztere gibt es am Sensorikmarkt allerdings bisher keine zufriedenstellende Sensorikl?sung, um Schneidprozesse online hinsichtlich Schnittqualit?t und Effizienz zu ?berwachen. Hier setzt das Vorhaben der ?sterreichischen und deutschen Forscher an, die diese L?cke schlie?en wollen.

* Im Projekt E!10598 Analyse JET kooperiert das Wiener KMU Qualysoft mit Unternehmenspartnern aus Deutschland und Ungarn. Ziel ist die Entwicklung eines neuen statischen Analysewerkzeugs f?r die Java Programmiersprache, um Softwarefehler schnell zu lokalisieren und den Code besser zu verstehen. Diese L?sung wird speziell gro?en Unternehmen n?tzlich sein, um beispielsweise Altsysteme zu migrieren oder undokumentierte Applikationen von anderen Lieferanten zu ?bernehmen.

* Die LieberLieber Software GmbH aus Wien koordiniert das Projekt E!10595 EMBEET, in

dem eine Modellierungs- und Testumgebung für sicherheitskritische Software-Systeme (z.B. in Autos, Flugzeugen etc.) entwickelt wird. Durch die Weiterentwicklung der innovativen Methode "Modellbasierte Software- und Systementwicklung" sollen die Entwicklungs- und Wartungskosten solcher Systeme über die Lebensdauer um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Gleichzeitig wird auch die Qualität der Systeme durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Entwicklung spezieller Hilfswerkzeuge für die Modellierung, Automatisierung der Erstellung von Testfällen, exakte Dokumentation etc.) erhöht. Partner in diesem Projekt sind das Austrian Institute of Technology und ein KMU aus der Slowakei.

Weitere Informationen zum Eurostars-Programm gibt es auf www.ffg.at/eurostars

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Mag. Volker Hollenstein Pressesprecher des Bundesministers +43 (0) 1 71100 805193 / +43 664 501 31 58 volker.hollenstein@bmwfw.gv.at www.bmwfw.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/48/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0020 2016-07-29/09:30

290930 Jul 16

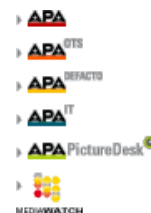
► Wenn Sie mehr wissen wollen: Alle Infos finden Sie am [APA-OTS Presseportal](#).

OTS Mailabo



APABUSINESSFACTS

© APA - Austria Presse Agentur / powered by APACMS ([Info](#))



↑ TOP